

TRAUMFABRIK

REGIE Martin Schreier

DREHBUCH Arend Remmers

DARSTELLER*INNEN Emilia Schüle, Dennis Mojen, Ken Duken, Heiner Lauterbach, Nikolai Kinski, Ellenie Salvo González, Michael Gwisdek u. a.

LAND, JAHR Deutschland 2019

GENRE Melodram, romantische Komödie

KINOSTART, VERLEIH 04. Juli 2019, Tobis Film



SCHULUNTERRICHT ab 7. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 12 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Ethik, WAT/Arbeitslehre, Kunst, Deutsch, Darstellendes Spiel, fächerübergreifend: Berufsorientierung

THEMEN Liebe, Licht, Lebensträume, Gruppenzusammenhalt, Filmproduktion, Gewerbe/Berufe beim Film, deutsche Teilung

INHALT

Potsdam-Babelsberg 1961. Die DEFA-Filmstudios sind die Traumfabrik, in der Träume wahr und wie am Fließband produziert werden: Hier verliebt sich Komparse Emil Hals über Kopf in das französische Tanzdouble Milou. Doch die plötzliche Grenzschießung zwischen beiden deutschen Staaten trennt die beiden. Um Milous Rückkehr in die DDR zu ermöglichen und ihr Herz zu gewinnen, schmiedet Emil einen wahnwitzigen Plan. Der Filmleite erschimmelt sich die Produktionsleitung für einen opulenten Kostümfilm inklusive Tanzeinlage für Milou. Aber die Produktion gerät im chaotischen Studiobetrieb zum Desaster. Milous Verlobter Omar und der Studiodirektor mit seinem Stasi-Funktionär stehen Emil im Weg. Nun sind Einfallsreichtum und Charme gefragt. Mit der Unterstützung eines ganzen Teams, Mut und der nötigen Portion Glück gelingt gegen alle Widrigkeiten das Liebestraum-Film-Projekt am Ende doch – Happy End garantiert!

TRAUMFABRIK

UMSETZUNG

„Traumfabrik“ öffnet vor der historischen Kulisse die filmischen Kulissen, um eine Romanze unter widrigen Umständen in hollywoodeskem Format zu erzählen. Der Film nutzt erprobte Erzähl- und Bildmuster des großen Liebesdramas; zwischen Rosenblättern und Glühwürmchen wird mit melodramatischem Kitschpotential bewusst dick aufgetragen. In üppiger Ausgestaltung gibt „Traumfabrik“ einen unterhaltsamen Einblick in die Welt der Studioproduktion und ihrer Gewerke. Insbesondere das Licht, Kostüme, Bühnen- bzw. Filmtechnik transportieren Emotionen in effektvoller Gestaltung. Von Ausstattung und Kompar*s*innen überbordende Kadragen, Filmtiere, dynamische Kamerafahrten – die Möglichkeiten einer riesigen Studio- und modernen Postproduktion werden voll ausgeschöpft. Turbulent und opulent entwickelt sich die „Traumfabrik“ in der Traumfabrik und thematisiert Film als Liebesmärchen über Film. Babelsberg kann auch Hollywood!



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Zwei junge Menschen sind auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt. „Traumfabrik“ bestärkt darin, für seine Träume und Ziele zu kämpfen. Das Melodram funktioniert als Unterhaltungsfilm für junge Menschen von heute auch ohne geschichtliches Hintergrundwissen. Die in der heutigen Zeit angesetzte Rahmenhandlung erzählt im Rückblick und nimmt jugendliche Zuschauer*innen mit in eine Traumfabrik der DDR, wobei es nicht vorrangig um historische Genauigkeit geht. Der Wechsel zwischen den zu drehenden Filmszenen im Film und der eigentlichen Love-Story thematisiert emotional und vielsinnlich den schönen Schein des Kinos über Kulissen, Ausstattung, Kostüme und Effekte. Vor allem das Licht als zentrales filmisches Mittel und Symbol lohnt eine Untersuchung. Schneekönigin und Kleopatra, Papageien und Elefanten, Piratenabenteuer und Historiensinken – Jugendliche können hier den Stoff geradezu anfassen, aus dem die Träume gemacht werden.

INFORMATIONEN ZUM FILM <https://tobis.de/film/traumfabrik/> | FilmTipp ZOOM in Kürze verfügbar

LÄNGE, FORMAT 127 Minuten, digital, Farbe

FSK ab 6 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung, barrierefreie Fassungen verfügbar